

Unterrichtsvorhaben 1

Thema: Die Reich-Gottes-Botschaft Jesu in Tat und Wort

Inhaltsfelder:

- IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive
- IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi
- IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das jesuanische Gottesbild in der Gleichnisverkündigung
- Das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe an beispielhaften Begegnungsgeschichten und Wundererzählungen
- Die Bergpredigt

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),• stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5),• deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6).	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis,• deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen,• erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes,• stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar,• erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottes-ebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik,	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none">• Der historische und kerygmatische Jesus• Methoden der historisch-kritischen Exegese• Das jesuanische Gottesbild in den folgenden Gleichnissen:<ul style="list-style-type: none">➤ Die beiden Schuldner (Lk)➤ Der verlorene Sohn (Lk)➤ Der gütige Weinbergbesitzer• Die Radikalisierung des Gebots der Nächstenliebe am Beispiel der folgenden Begegnungs- und Wundererzählungen:<ul style="list-style-type: none">➤ Jesus und die Ehebrecherin➤ Die Heilung des Mannes mit der gelähmten Hand➤ Jesus und Zachäus

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), • werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4). 		<ul style="list-style-type: none"> • Die Bergpredigt <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Antithesen ➤ Das Gebot der Feindesliebe ➤ Die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textorientierte und analytische Zugänge (Form-/Gattungskritik: Wunder, Gleichnis; synoptischer Vergleich; motivgeschichtliche und zeitgeschichtliche Auslegungen; Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte) • Bibliodrama <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Lernplakate, Essays
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung, 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4), • verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6). 		